

Fastenbericht, Mittwoch, 25. März 2020

Es geht mir gut, keine Hungergefühle oder Mangelerscheinungen. Ich spüre Kraft und Energie und denke mit keinem Gedanken ans Essen. Was mir mehr zu denken gibt: Alles redet und schreibt nur von und über Corona. Als ich heute Morgen das Zofinger Tagblatt gelesen habe, bin ich fast ausschliesslich auf Artikel gestossen, die sich aus ganz verschiedenen Blickwinkeln mit dieser Epidemie befassen. Es ist sicher das Hauptthema von uns und es beschäftigt alle. Was mir fehlt und mich traurig stimmt: Kennt die Welt nebst dieser Krise keine anderen Probleme mehr? Was passiert im Moment in den Kriegsgebieten und in den Flüchtlingslagern? Wie geht es den Menschen, die dort auch vom Coronavirus befallen sind, aber längstens nicht über unsere medizinischen Möglichkeiten verfügen. Es ist erfreulich, dass die Solidarität bei uns weitgehend funktioniert, aber haben wir die Notleidenden auf dieser Welt vergessen? Ich hoffe, es ist nicht ein Vorzeichen davon, dass nach Corona nur unser eigener Wohlstand bedacht und gepflegt wird.

Die heutige Losung lautet:

Bekleidet euch mit Demut und Bescheidenheit; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus 5,5

Mir gefällt das Bild, dass uns dieser Vers zeigt. Wir sollen Kleider der Demut und der Bescheidenheit anziehen. Die aktuelle Krise zeigt uns deutlich, dass wir auch verzichten können, wenn wir dazu gezwungen werden. Es zeigt uns, es geht auch so und das Leben nimmt seinen Lauf. Aber ziehen wir die Kleider der Demut und der Bescheidenheit auch an, wenn wir nicht mehr dazu gezwungen sind. Die Gnade Gottes, seine Freundlichkeit ist uns verheissen, wenn wir den Ansprüchen der Hochmütigen widerstehen.

*Wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Franziskus von Assisi*

Ich wünsche euch einen gesegneten Tag!